



## 20 Jahre „großer“ Feuerwehrball



**Alles Walzer!** Die Jungdamen und Jungfeuerwehrmänner beeindruckten am Jubiläumsball mit einer Schwungvollen Darbietung (s. Seite 2)

## Neues Einsatzgerät



**Übergabe:** Sonja und Berthold Braunstein übergeben die neue Trennscheibe.

Die Aufgaben der Feuerwehr werden immer umfangreicher. Vor allem bei technischen Einsätzen und bei Gebäuden mit komplizierten Außenhüllen stoßen die Feuerwehren mit leichtem Gerät

schnell an Ihre Grenzen. Nach der Spende einer Säbelsäge hat die Müllendorfer Spezialfirma für Beton Bohr- und Schneidetechnik Braunstein der Feuerwehr Müllendorf erneut ein wichtiges Einsatzgerät zur Verfügung gestellt. Gespendet wurde eine benzinbetriebene Trennscheibe für schwerste Einsätze im technischen Bereich. Die Firma Braunstein ist eine der treuesten Unterstützer der Feuerwehr Müllendorf. Hiermit will sich das gesamte Kommando für die steti-  
ge Unterstützung recht herzliche bedanken. *BP*

### Inhalt

Erfolgreich verteidigt

Hauptdienstsitzung - Neue Funktionen im Kommando

Wissenstest in Siegendorf

Jubiläumsball in der Mehrzweckhalle

Atemschutz Intensivausbildung

Klausur 2011

Verbrennen im Freien

[www.ff-muellendorf.at](http://www.ff-muellendorf.at)

Feuerwehr Notruf

**122**

### Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Freiwillige Feuerwehr Müllendorf, Hauptstraße 50, 7052 Müllendorf. [www.ff-muellendorf.at](http://www.ff-muellendorf.at)  
Redaktion: ABI DI Peter Berghofer, OFM Lydia Mitrovitz, V Gottfried Schlögl, HLM Franz Erdt  
Fotos: FF Müllendorf  
Für den Inhalt verantwortlich: FF Müllendorf  
Satz: ABI DI Peter Berghofer  
Druck: Rötzer Druck, Eisenstadt



*Liebe Müllendorferinnen !  
Liebe Müllendorfer !*

Müllendorf wächst stetig! Ein großes Logistikzentrum hat sich im Industriegebiet angesiedelt und wird noch diesen Sommer in Betrieb gehen. Die Betriebsansiedlung ist auch für die Feuerwehr mit viel Arbeit verbunden. Neben der technischen Unterstützung bei diversen Tests an der Dachhaut am 25 Meter hohen Hochregallager wurde das Kommando bereits mehrmals zu Besprechungen zum Thema vorbeugender Brandschutz beigezogen. Die entsprechende Vorbereitung auf den Ernstfall ist besonders bei Betrieben derartiger Größe eine Herausforderung. Es gibt zahlreiche Brandschutzpläne durchzuarbeiten und die dafür entsprechenden Einsatzpläne müssen erarbeitet werden. Anhand dieser Pläne müssen die Einsatzleiter der Feuerwehr Müllendorf im Ernstfall Entscheidungen treffen.

Seit nunmehr 20 Jahren veranstaltet die Feuerwehr den „großen“ Feuerwehrball. Natürlich gab's auch schon davor Feuerwehrbälle, doch wurde mit der Einführung einer Polonaise im Jahre 1991 der Ball der Feuerwehr entsprechend umgestaltet. Seit diesem Jahr waren nie unter 350 Besucher auf unserer wichtigsten Veranstaltung. Im Jubiläumsjahr konnten wir uns mit einer Sektspende bei Ihnen, unseren treuen Ballgästen, bedanken. Ihr treuer Besuch hat diese Veranstaltung zur bestbesuchten Veranstaltung im Müllendorfer Fasching gemacht und dafür gilt Ihnen mein aufrichtiger Dank. Wir hoffen, dass wir unseren Feuerwehrball auch in den nächsten Jahren attraktiv gestalten können, damit wir Sie noch lange als Ballgast begrüßen dürfen. Am Ende eines alten und der Beginn eines neuen Jahres ist immer eine gute Gelegenheit eine Organisation zu überprüfen. Im Rahmen unserer jährlichen Klausur konnten wir wieder neue Feuerwehrmitglieder für eine Mitarbeit im Ortsfeuerwehrkommando gewinnen und das gewährleistet, dass die Feuerwehr Müllendorf durch ständige Weiterentwicklung den geänderten Anforderungen der Zukunft gewachsen ist.

ABI Dipl.-Ing. Peter Berghofer  
Ortsfeuerwehrkommandant

# Jubiläumsball in der Mehrzweckhalle

Nach zwanzig Jahren immer noch das Highlight in der Müllendorfer Ballsaison. Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf ist weit über die Ortsgrenzen bekannt. Weit über 500 Besucher sorgten für eine ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.



**InTeam** - die Gruppe ist ein Garant für gute Musik, eine volle Tanzfläche und eine ausgezeichnete Stimmung am Ball in Müllendorf.

Am 31. Jänner fand in der Mehrzweckhalle der traditionelle Ball der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf statt. Zum zwanzigsten Jubiläum des großen Feuerwehrballs konnte Kommandant ABI Peter Berghofer über 500 Besucher sowie zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Als besonderes Dankeschön lud die Freiwillige Feuerwehr Müllendorf alle Ballbesucher zu einem Glas Sekt ein. Kommandant Berghofer hob hervor, dass es sehr viele Stammgäste am Feuerwehrball gibt und genau diese den jahrelangen Erfolg

dieser Veranstaltung ausmachen. Bürgermeister Werner Huf bedankte sich in seiner Eröffnungsrede für den Einsatz der Feuerwehrmitglieder und gratulierte der Feuerwehr zur gut besuchten Veranstaltung. Zum Jubiläumsball konnte wieder zahlreiche benachbarte und befreundete Feuerwehren am Müllendorfer Feuerwehrball begrüßt werden. Die Feuerwehren aus St. Margarethen, Eisenstadt, Neufeld, Hornstein, Leithaprodersdorf, Großhöflein, Siegendorf, Donnerskirchen, Wimpassing, Oggau,



**Die Trainer:** Regina und Ludwig Rokob trainierten unsere Polonaisetänzerinnen und -tänzer.



**Prost!** Bürgermeister Werner Huf und Kommandant Berghofer stoßen mit dem Publikum auf 20 Jahre Ball an.

Oslip, Guntramsdorf, St. Egyden im Steinfeld, Etzelsreith und St. Georgen stellten Abordnungen in Müllendorf.

Besonderen Anklang fanden die "3 Tenöre". Franz Dimbauer, Ernst Dafanek und Robert Bauer konnten unter der Leitung von Horst Kovacs mit einer furiosen Show die Mehrzweckhalle zum Kochen bringen.

Kulinarisch sorgte das

Küchenteam „Oasis“ wieder für zufriedene Gäste. Das Team um Erika und Christian Pokorny bekocht das Müllendorf Feuerwehrballpublikum ebenfalls seit bereits zwanzig Jahren.

Wie jedes Jahr feierten die Ballbesucher bis in die frühen Morgenstunden. Wir hoffen, dass wir Sie als Besucher auch die nächsten 20 Jahre begrüßen können. *BP*



**Die 3 Tenöre!** So wie jedes Jahr gab es auch 2011 eine Miternachtsanlage. Die „biegsamen“ 3 Tenöre begeisterten das Publikum mit Gesang und Show!



**Alles Gute** zum zwanzigsten Geburtstag! Unsere Polonaise-gruppe feierte mit den Besuchern den Jubiläumsball.



**Hübsche Trachten!** Unsere Partnergemeinde aus St. Veit hat uns die hübschesten Mädels zum Ball geschickt. *FM Andreas Krammer* ist beneidenswert.

## 2011 ist das Jahr der Freiwilligkeit

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Jahr der Freiwilligentätigkeit erhoben.

Die Österreicher sind im europäischen Vergleich, was das freiwillige Engagement angeht, weit vorne. Auch im Burgenland gibt es viele Freiwillige.

Knapp 44 Prozent der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren leisten in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Das entspricht einem Anteil von rund drei Millionen Menschen, die insgesamt fast 15 Millionen Stunden pro Woche an Freiwilligenarbeit erbringen.

Das Burgenland ist bei der Freiwilligenarbeit mit einem Anteil von rund 43 Prozent im guten Mittelfeld. An der Spitze liegt Oberösterreich mit einem Anteil von 49 Prozent - weit abgeschlagen ist Wien mit nur 35 Prozent.

Diese Zahlen sind aus einer Untersuchung der Statistik Austria aus dem Jahr 2006 herauszulesen.

Freiwilligenarbeit wird in diesem Zusammenhang als eine Leistung, die eben freiwillig und ohne Bezahlung für Personen außerhalb des eigenen Haushaltes erbracht wird, definiert.

Österreich nützt das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit für zahlreiche Maßnahmen und Initiativen. Damit sollen die Rahmenbedingungen für freiwilliges En-

gagement weiter verbessert werden. Auch im Burgenland werden zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.

Die Müllendorfer Feuerwehr hat im Moment 76 Mitglieder. Das entspricht einem Anteil von unter 10% der Ortsbevölkerung.



24 Stunden,  
365 Tage im  
Jahr freiwillig  
im Dienst am  
Nächsten. Die  
Mitglieder der  
Feuerwehr  
Müllendorf ar-  
beiten alle un-  
entgeltlich und  
freiwillig.

# Klausur 2011

## Motivation ist alles!



**Einen ganzen Tag** verbringt die Führungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf jedes Jahr um Planung und Organisation der Feuerwehr zu analysieren und zu überarbeiten. In der Kommandoklausur werden die Weichen für ein ganzes Feuerwehrjahr gestellt.

Die Kommandoklausur am Beginn eines neuen Jahres gehört mittlerweile zu einem Fixpunkt im Feuerwehrjahr der Freiwilligen Feuerwehr Müllendorf. In jedem Jahr gibt es ein anderes Schwerpunktthema mit dem sich die Führungsmannschaft intensiv beschäftigt.

2011 steht ganz im Zeichen der Führung und Motivation. In Gruppenarbeiten wurden verschiedene Methoden erarbeitet um unsere Feuerwehrmitglieder „bei Laune“ zu halten und die Feuerwehrrarbeit spannend zu gestalten. Eine Idee, die bei der Klausur entstan-

den ist, ist das sogenannte Ausbildungshandbuch. Damit hat jedes Feuerwehrmitglied die Möglichkeit, zu Hause Ausbildungseinheiten Revue passieren zu lassen und wichtige Dinge über die Feuerwehr nachzulesen. Man findet in dieser Mappe zum Beispiel jedes Einsatzgerät der Ortsfeuerwehr und kann somit ständig das geübte zu Hause wiederholen um im Einsatz noch besser und effizienter helfen zu können. Natürlich gehörten die Überarbeitung der Organisationsstrukturen sowie die Planung des gesamten Jahresablaufs ebenso zum Klausurtag. Die Mittagspause verbrachte die gesamte Führungscrew im Wirtshaus Müllendorf. Unser herzlicher Dank gilt dem Wirtshaus Müllendorf für die Einladung zum Mittagessen und unserem Bürgermeister Werner Huf für die Übernahme der Getränkerechnung. Um 19.00 Uhr konnte Kommandant Peter Berghofer die Klausur 2011 mit einer Zusammenfassung abschließen. Die Weichen für das neue Jahr sind gestellt. *BP*

## ATS Intensivausbildung

Die Aufgaben einer freiwilligen Feuerwehr werden immer spezieller. Darum ist ständige Weiterbildung ein Muss. Bei der ATS Intensivausbildung geht es nicht nur um die Bedienung der Geräte sondern auch um die richtige Einsatztaktik. Die Feuerwehr Müllendorf hat sich deshalb das Ziel gesetzt eine Atemschutzintensivausbildung, die zum Teil von der Berufsfeuerwehr kommt, in unserer Feuerwehr durchzuführen. Mit dieser Ausbildung haben wir vor über einem Jahr begonnen und die Ergebnisse können sich mehr als sehen lassen. Das modernste Geräte alleine reicht noch nicht aus, die gute Ausbildung und die entsprechende Mannschaft bilden den Grundstein für einen erfolgreichen Einsatz. Gerade der sogenannte „Innenangriff“, bei dem Feuerwehrleute unter Verwendung von schweren Atemschutzgeräten in heiße, verrauchte Brandräume vorgehen, zählt zu den gefährlichsten im Feuerwehrdienst. Um auch im Ernstfall optimal helfen zu können, wird im Jahr 2011 jeder ATS Träger unserer Feuerwehr die Atemschutz Intensivausbildung absolvieren.



**Der Innenangriff** unter Atemschutz muss besonders geübt werden. Oft sieht man die Hand vor Augen nicht. Darum müssen Suchtechniken automatisiert ablaufen um effizient helfen zu können.

# Wissenstest der Jugend in Steinbrunn



**Geschafft!** Alle Neune gibt's sonst nur beim Kegeln. Unsere Feuerwehrjugend hat bewiesen, dass das auch bei der Feuerwehr funktioniert. Alle neun Jugendlichen haben die Prüfungen zum Wissenstestabzeichen mit guten Leistungen bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Am 26.03.2011 machten sich neun Jungs unserer Feuerwehrjugendgruppe gemeinsam mit ihrer Jugendbetreuerin FM Lydia Mitrovitz auf den Weg nach Siegendorf. Dort fand der diesjährige Wissenstest für Jugendfeuerwehrmitglieder statt. Aufgeregt nahmen die Burschen in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Platz und versuchten noch gemeinsam die letzten Unklarheiten zu beseitigen und



**Nervös** werden nochmals alle Fragen vor dem Bewerbsbeginn abgefragt. In wochenlanger Vorbereitungszeit haben die Jugendbetreuer mit unseren Burschen geübt und gelernt.

die Fragen zu wiederholen. Angst vor diesem Bewerb brauchte aber niemand zu haben – wir hatten ja immerhin fleißig dafür geübt! Ob Knotenkunde, Exerzieren oder Dienstgrade erkannten, jedes Jugendmitglied war bei den Vorbereitungen stets engagiert und aufmerksam.

Da sehr viele Jugendliche aus dem gesamten Bezirk an dieser Veranstaltung teilnahmen, war langes



**Formalexerzieren!** Marco Kovacs, Johannes Pendl und Peter Ulreich (v.l.n.r.) beim Formalexerzieren: „Der Größe nach, Vergatterung!“ Keine schwere Aufgabe wenn man trainiert hat.

Warten vorprogrammiert und somit meldete sich bald der liebe Hunger. Zum Glück hatte die Feuerwehr Siegendorf Würstchen und Käsestangerl vorbereitet. Nach dieser kleinen Stärkung ging es dann auch schon los.

Pascal Poremba, Lukas Krammer und Daniel Ernst, unsere „neuen“ Jugendfeuerwehrmänner, machten sich auf zur Überprüfung der Wissensteststufe I und kamen wenig später auch schon mit einem Lächeln im Gesicht zurück. Auch die anderen Jungs, Peter Ulreich, Johannes Pendl und Marco Erdt (Wissenstest Stufe III), sowie Andreas Schaar, Lukas Hauser und



**Jugendbetreuerin** OFM Lydia Mitrovitz ist unsere neue Jugendbetreuerin. Gemeinsam mit OLM Andreas Dinhof ist sie für die Ausbildung unserer Jugendlichen zuständig.

Dominik Wohlmuth (Wissensteststufe VI) meisterten die Stationen mit links.

Am Ende des Tages marschierten unsere „Feuerwehrgrüner“ stolz zur Siegerehrung und konnten sich ihre Wissenstestnadeln abholen. Als Belohnung für die letzten, harten Vorbereitungswochen stand in der nächsten Jugendstunde ein Besuch beim größten amerikanischen Hamburgerproduzenten auf dem Programm. ML

# Hauptdienstsitzung - Hoher Besuch

Eine beeindruckende Leistungsbilanz präsentierte Kommandant Peter Berghofer im Rahmen der diesjährigen Hauptdienstsitzung am 11. Feber im Feuerwehrhaus. Zahlreiche Ehrengäste kamen zu Besuch ins Feuerwehrhaus.



**Volles Haus:** Der Sitzungssaal im Feuerwehrhaus ist bereits zu klein geworden. Eineinhalb Stunden lang präsentierte die Führung der Feuerwehr die Leistungen der Ortsfeuerwehr.

Die Hauptdienstsitzung der Ortsfeuerwehr, die eigentliche Generalversammlung, fand am 11. Feber im Beisein zahlreicher Ehrengäste im Feuerwehrhaus in Müllendorf statt. Ortsfeuerwehrkommandant ABI DI Peter Berghofer konnte neben Bürgermeister Werner Huf und Vizebürgermeister ABI Ing. Karl Tinhof auch den Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirks Eisenstadt-Umgebung OBR Bernhard Strassner be-

grüßen. Im Anschluss an die Begrüßung gab Ortsfeuerwehrkommandant Berghofer einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht über das Jahr 2010 ab.

Insgesamt rückte die Ortsfeuerwehr zu 30 Einsätzen aus. Davon waren 20 technischen Einsätze und 10 Brandeinsätze.

Der derzeitige Mannschafstand der Feuerwehr Müllendorf beträgt 76 Mitglieder. Von den 76 Mitgliedern sind 63 aktive Feuerwehr-

mitglieder, 10 Jugendliche und 3 Reservisten.

Leistungsbewerbe stellen im Jahreslauf einen wichtigen Punkt in der Aus- und Weiterbildung dar. Die aktiven Feuerwehrmitglieder konnten 2010 34 Leistungsabzeichen, die Feuerwehrjugend neun Leistungsabzeichen erreichen. Die zweite Säule der Ausbildung neben den Leistungsbewerben und den ständigen feuerwehrinternen Übungen ist die Fortbildung an der Landesfeuerweherschule. 5 Kameraden konnten gesamt 10 Lehrgänge an 22 Ausbildungstagen absolvieren. In 32 Übungen und Ausbildungseinheiten trainierte die Mannschaft für den Ernstfall.

Im Jahr 2010 wurde erstmals eine Übungsstatistik eingeführt. PFM Heike Landauer konnte mit einer 100 %-igen Teilnahme am Übungsgeschehen unangefochten diese Statistik für sich entscheiden. Für ihre vorbildliche Übungsteilnahme wurde ihr von OFK ABI Peter Berghofer eine



**Bürgermeister** Werner Huf bedankte sich für die zahlreichen freiwilligen Einsatz- und Übungsstunden für die Müllendorfer Ortsbevölkerung.

Urkunde überreicht. Der Höhepunkt der Jahreshauptdienstsitzung waren die Beförderungen, Ernennungen und Auszeichnung verdienter Feuerwehrmitglieder. Folgende Beförderungen wurden dieses Jahr durchgeführt:

- Andreas Krammer zum Oberfeuerwehrmann
- Thomas Krammer und



**Befördert!** Unsere Jugendlichen wurden für ein weiteres Jahr im Dienst mit einem zusätzlichen Jahresstreifen belohnt.



**Bezirksfeuerwehrkommandant** OBR Bernhard Strassner lobte den Einsatz und das Engagement der FF Müllendorf.



**Neue Dienstgrade** und neue Funktionen. Als einziges kleines Dankeschön gibt's für eifrige und langjährige Mitarbeit den einen oder anderen Stern an den Kragen. Lydia Mitrovitz und Bernhard Weintögl wurden in die neuen Funktionen erhoben.

Denise Tinhof zum Hauptfeuerwehrmann

- Andreas Scharrer und Andreas Tinhof zum Oberlöschmeister

- Reinhard Polstermüller zum Hauptlöschmeister

In neue Funktionen ernannt wurden:

- Bernhard Weintögl zum Medienwart

- Lydia Mitrovitz zum Jugendbetreuer

Beförderung Jugend :

1. Jahresstreifen

- Lukas Krammer, Fabian Poremba, Pascal Poremba

3. Jahresstreifen

- Lukas Hauser, Marco Kovacs, Johannes Pendl, Peter Ulreich und Dominik Wohlmuth

Im Jahr 2011 haben folgende Kameraden Auszeichnungen erhalten:

Peter Wegleitner, Bernhard Weintögl und Ronald Wohl-

muth erhielten die Verdienstmedaille in Bronze des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes.

Johann Pfluger erhielt die Ehrenmedaille der Burgenländischen Landesregierung in Silber.

Peter Berghofer wurde das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverband NÖ – Stufe III verliehen.

Georg Schriegl erhielt die Bronzemedaille für Verdienste um das Blutspenden des Roten Kreuzes, Horst Kovacs erhielt diese in Gold.

Franz Erdt erhielt die Bewerterspanne in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland.

Den Abschluss der Jahreshauptdienstsitzung bildeten die Ansprachen der Ehrengäste, welche in ihren Reden unisono die hervorragende Ausbildung - und Übungstätigkeit, sowie die Schlagkraft der Feuerwehr hervorhoben. Im Anschluss an die Hauptdienstsitzung lud die Feuerwehr Müllendorf zu einem Abendessen in der Elisabethschenke. *GS*

## Titelverteidigung in Steinbrunn

Im Landessportzentrum VIVA in Steinbrunn fand das zweite Bezirksfeuerwehr Fußballturnier statt. Wieder setzte sich die Mannschaft der Müllendorf Feuerwehr im Finale durch.



**So sehen Sieger aus!** Wenn unsere Jungs nächstes Jahr wieder gewinnen, dann bleibt der Wanderpokal für die siegreiche Mannschaft im Feuerwehrhaus in Müllendorf.

Das Hallenfußballturnier des Bezirksfeuerwehrkommandos Eisenstadt-Umgebung fand am 12. März im Landessportzentrum VIVA in Steinbrunn statt. Rund vier Stunden kämpften sieben Mannschaften aus dem Bezirk um den Tagessieg und den Wanderpokal. Dieser bleibt immer ein Jahr bei der siegreichen Mannschaft. Gewinnt eine

Mannschaft diesen Pokal drei Mal in Folge, darf sie diesen für immer behalten. Nach dem zweiten Sieg im zweiten Turnier haben unsere Kicker gute Chancen den Pokal 2012 für immer nach Müllendorf zu holen. Die gesamte Feuerwehr gratuliert den siegreichen Hobbyfußballern und hofft auf ein erfolgreiches Turnier 2012. *BP*



**Saison** für Flurbrände. Bereits mehrmals musste die Feuerwehr Müllendorf 2011 zu Flurbränden ausrücken. Hier ein Flurbrand im Industriegebiet an der Hottergrenze zu Steinbrunn.

# Verbrennen im Freien



*Osterfeuer sind eine alte Tradition. Feuermachen ist aber nach dem Bundesluftreinhaltegesetz verboten. Osterfeuer fallen unter eine Ausnahmeregel. Abbrand von Grünschnitt ist aber ganzjährig untersagt und kann mit bis zu 3.600€ bestraft werden.*

## Wann darf im Freien biogenes Material (Zweige, Äste, Gras oder Laub) verbrannt werden?

Grundsätzlich besteht ein ganzjähriges Verbrennungsverbot. Es gibt jedoch folgende Ausnahmen, die ohne Meldepflicht in Anspruch genommen werden können:

- Das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen
- Lagerfeuer
- Grillfeuer
- Das Abflammen im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise
- Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.

## Wie gehe ich vor, wenn ich schädlings- und krankheitsbefallene Materialien verbrennen will?

Wer Abbrennen will, muss beim landwirtschaftlichen Bezirksreferat vor

dem Verbrennen um Ausstellung eines schriftlichen Nachweises ansuchen, aus dem hervorgeht, welcher Schädling oder welche Krankheit vorliegt, dass das Verbrennen zur wirksamen Bekämpfung dieses Schädlings und dieser Krankheit unbedingt erforderlich ist und nachweislich keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist. Gemeinden oder Weinbauvereine können auch um die Ausstellung dieser Nachweise ansuchen. Dieser schriftliche Nachweis ist spätestens am Tag vor dem beabsichtigten Abbrennen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln. Das Datum des beabsichtigten Abbrennens ist anzugeben.

## Wie gehe ich vor, wenn ich Stroh auf Stoppelfeldern abbrennen will?

Wer Abbrennen will, muss beim landwirtschaftlichen Bezirksreferat vor dem Verbrennen um Ausstellung eines schriftlichen Nachweises ansuchen, aus dem hervorgeht, dass das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist und eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit

nicht zu erwarten ist. Gemeinden oder Weinbauvereine können auch um die Ausstellung dieser Nachweise ansuchen. Dieser schriftliche Nachweis ist spätestens am Tag vor dem beabsichtigten Abbrennen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln. Das Datum des beabsichtigten Abbrennens ist anzugeben.

## Wann sind Brauchtumsfeuer erlaubt?

Osterfeuer dürfen am Abend und in der Nacht vom

- Karfreitag auf Karsamstag oder
  - Karsamstag auf Ostersonntag oder
  - Ostersonntag auf Ostermontag
- entfacht werden. Feuer zur Sommer- sonnenwende am Abend und in der Nacht vom 21. Juni bis 22. Juni

Feuer zur Wintersonnenwende am Abend und in der Nacht vom 21. Dezember bis 22. Dezember. Die Feuer dürfen auch jeweils am Wochenende vor und am Wochenende nach den oben angeführten Terminen abgebrannt werden. Brauchtumsfeuer müssen allgemein zugänglich sein und dürfen ausschließlich mit trockenen biogenen nicht beschichteten und nicht lackierten Materialien beschickt werden.

## Wo und wann ist das Verbrennen von Rebholz erlaubt?

In schwer zugänglichen Lagen im Monat April. Lagen sind dann „schwer zugänglich“, wenn die Zufahrt zum Weingarten und die Durchfahrt durch den Weingarten z.B. wegen Steilheit des Geländes oder bei Vorliegen einer Terrassenkultur oder z.B. wegen besonders schlechter Zufahrtsmöglichkeit auf nicht befestigten Güterwegen nach starken Regenfällen nicht möglich ist, damit das Rebholz

- mit einem Häcksler oder mit einer Fräse zerkleinert werden kann, oder
- mit dem Traktor und einem Anhänger aus den Weingärten heraushergestellt und an einen anderen Ort zur Verwertung gebracht werden kann.

(Quelle: [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at))